



MITEINANDER GEHEN

Pfarrbrief Pfarrverband Glonnauer Land



Inhalt

Vorwort	3
Aktuelles aus dem Kinderhaus	4
Lebendiger Adventskalender	6
Aktuelles aus dem Pfarrverband	7
Thema	14
Termine	16
Kasualien	18
Erntedank	19
Bericht aus der Verwaltung	20
Abschied Erna Wunderl	22
Ministranteneinführungen	23
Fotoalbum u. Rückblick	24
Ministranten	28
Nachgefragt	30
Zum Nachdenken	32

IMPRESSUM:

Miteinander Gehen: Öffentlicher Pfarrbrief des Pfarrverbands Glonnauer Land

Herausgeber: Arbeitskreise Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderats

Redaktion: Yvonne Aichner, Alfred Beheim, Florian Dimmelmeier, Marion Fritsch, Stefanie Gamperling, Sieglinde Kennerknecht

Anschrift: Katholisches Pfarramt, Pfarrstraße 6, 82281 Egenhofen

Tel: 08145/9959070

www.erzbistum-muenchen.de/pv-glonnauer-land

Kontakt: st-georg.aufkirchen@ebmuc.de

Layout und Gestaltung: Yvonne Aichner

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für Ausgabe 56 28.03.2025 (Ostern 2025)

Titelbild: Daria Yakovleva auf Pixabay

Erscheinungsweise: Miteinander Gehen erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 2800 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet des Pfarrverbands Glonnauer Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir wünschen uns was - eigentlich ein klares Signal: Weihnachten steht vor der Tür. Das hohe Fest der Kaufhäuser und des Online-Handels. Doch halt - steckt hinter diesen Worten nicht deutlich mehr...?

Denken Sie beispielsweise an die Samstagabend-Show „Wünsch Dir was“ im ZDF Anfang der 70er Jahre. Da ging es dann auch weniger um die Ausschüttung materieller Reichtümer an Einzelne, mehr jedoch um das Zusammenspiel von Familienmitgliedern untereinander.

„Wünsch Dir was!“ will nicht allein von uns wissen, wonach uns gerade gelüstet. Es beinhaltet auch die Aufforderung an uns, andere nach ihren Wünschen zu fragen. Wünsche, die vielleicht sogar wir persönlich unmittelbar befriedigen können.

Die Thematik „Wünsche“ zieht sich also durch unsere neue Ausgabe. So die Aktion „Wunschzweige“, bei der erneut nach Menschen gesucht wird, die bedürftigen Kindern eine Freude bereiten möchten. Bitte betrachten Sie die verschiedenen Erntedankaltäre in unserer Rubrik „Rückblick“: Sie zeugen davon, in welchem hohem Maße hier bei uns auch heuer wieder der zutiefst menschliche Wunsch nach Nahrung in Erfüllung gegangen ist.

Was wünschen wir uns für unsere Familien? Lesen Sie bitte die Ergebnisse einer ausgesprochen interessanten Fragerunde.

Insbesondere aber die grundlegenden Gedanken von Frau Fritsch sollen uns letztendlich nicht nur durch den Advent, sondern weit darüber hinaus begleiten.

Bleiben wir somit beim „Wünschen“.

Das Redaktionsteam von „MITEINANDER GEHEN“ wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest sowie einen „Guten Rutsch“ in ein vor allem gesundes Jahr 2025. Für uns selbst wünschen wir uns zahlreiche Treffen mit Ihnen.

Schlichte Worte - mehrfach bedeutsam

Keine Einbahnstraße

Wünsche in unserem Pfarrverband

Wünsche für unsere Familien

Unsere Wünsche für Sie

Ihr
Alfred Beheim

Beginn des neuen Jahres im Kinderhaus St. Georg

Wie immer wurde das neue Jahr nach den Sommerferien mit einer kleinen Anfangsandacht in der Kirche begrüßt. Kurz darauf folgte bereits das Erntedankfest, bei dem es ebenfalls eine kleine Andacht in der Kirche gab. Im Anschluss durften die Kinder den abermals toll geschmückten Erntedanktar "plündern". Aus dem Gemüse gab es eine leckere Erntedank-Suppe mit Brot, die den Kindern sehr gut schmeckte.

Waldtage der Vorschulkinder

Bei noch schönem Herbstwetter ging es Ende September für die neuen "Großen" des Kindergartens für ein paar Tage in einen nahegelegenen Wald. Dort erkundeten die Vorschulkinder Boden, Bäume, Tiere und bauten Tipis. An einem Tag begleitete uns wieder eine Waldpädagogin, die ebenfalls Jägerin ist, und brachte den Kindern viel über die Tiere des Waldes bei. Auch echte Felle von Dachs und Fuchs durften die Kinder sehen.



Foto: Kinderhaus St. Georg

Oktoberfest im Kinderhaus

Mitte Oktober wurde erstmals im ganzen Kinderhaus eine kleine Wies'n mit den Kindern gefeiert. Alle durften in Tracht kommen, es gab a zünftige Brotzeit, Kinderbier und viele lustige Spiele wie Schubkarrenrennen, Stiefelweitwurf oder Maßkrugstemmen für die Kinder. Alle hatten Riesenspaß!



Foto: Kinderhaus St. Georg

St. Martin

Am 11.11. wurde das St.-Martins-Fest gefeiert. Zunächst gab es ein Spiel der Vorschulkinder in der Kirche und alle Kinder sangen kräftig bei den St.-Martins-Liedern mit. Frau Fritsch segnete die Laternen, anschließend folgten Kinder und Eltern St. Martin auf seinem Pferd entlang des mit Fackeln beleuchteten Weges und sangen zur Blasmusik der Familie Zeller St.-Martins-Lieder. Das Wetter blieb trocken und kühl, so dass im Anschluss bei Punsch, Glühwein und Leberkäs der Abend ausklang. Vielen Dank an alle Reiter, Musiker, Feuerwehrler und sonstigen Helfer!

Lebendiger Adventskalender

Das Leben teilen, Gemeinschaft erfahren, miteinander auf Weihnachten zugehen. Das möchte der lebendige Adventskalender ermöglichen.

Hier die Gastgeber:

4. Dezember, 18:30 Uhr
Kath. Landvolkbewegung
Pfarrhof Aufkirchen, Pfarrstr. 6

6. Dezember, 18:00 Uhr
Patrozinium St. Nikolaus, Poigern
anschl. Strohmeier-Hof, Poigern

9. Dezember, **16:30 Uhr**
AWO-Seniorenzentrum Egenhofen

10. Dezember, 18:30 Uhr
Fam. Kistler, Egenhofen
Buchenstr. 6

11. Dezember, 18:30 Uhr
Fam. Weinzierl / Zeiler
Egenhofen, Dachauer Str. 3

13. Dezember, 18:30 Uhr
Familie Plabst, Kumpfmühle 1

14. Dezember, **17:00 Uhr**
1100 Jahre Wenigmünchen e.V.
Krippenspiel am Feuerwehrhaus

16. Dezember, 18:30 Uhr
Pfarrkirche Egenhofen

19. Dezember, 18:30 Uhr
Familie Grill, Dürabuch 14



Foto: Melanie Zils in Pfarrbriefservice.de

20. Dezember, 18:30 Uhr
Fam. Lettinger, Poigern, Samweg 9

An alle Gastgeber/innen sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihre Gastfreundschaft und wünschen allen Teilnehmer/innen unserer Adventsfenster eine gesegnete Vorweihnachtszeit.

Adventsfenster der KLB

Die Katholische Landvolkbewegung wird im Rahmen der Pfarrgemeinderats-Aktion „Lebendiger Adventskalender“ auch in diesem Jahr wieder ein Fenster und eine adventliche Andacht im Pfarrhof Aufkirchen gestalten. Für das leibliche Wohl im Anschluss ist gesorgt.

Mi 04.12.2024, 18:30 Uhr, Aufkirchen



Foto: Georg Strasser



Bild: www.ruesthaus.de

Friedenslicht

Wir werden das „Friedenslicht aus Bethlehem“ am 3. Advent abholen und aufbewahren, damit es auch in diesem Jahr in den Weihnachtsgottesdiensten wieder für alle Gläubigen zur Verfügung steht. Bereits seit 2004 beteiligen wir uns an dieser Aktion, die eigentlich von Pfadfinderorganisationen ausgeht. Ein in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündetes Licht wird zunächst nach Wien, dann über Linz in viele Städte Deutschlands und Europas transportiert, getreu dem Motto „Licht, das man teilt, wird nicht weniger, sondern mehr!“ Das Thema im Jahr 2024 ist: „Vielfalt leben – Zukunft gestalten“.

Sternsinger

Auch im kommenden Jahr werden die Sternsinger am 5. und 6. Januar wieder von Haus zu Haus gehen, den Segen mitbringen und – in den Orten Aufkirchen, Oberweikertshofen, Unterschweinbach und Wenigmünchen - um Spenden für Projekte von Schwester Sigmunda in Ecuador bitten.

Auch Kreide und Weihrauch werden wir wieder in den Kirchen anbieten.

So 05.01. u. Mo 06.01.2025



Foto: Katrin Erbe/Kindermissionswerk

Foto: Markus Weiniänder
In: Pfarrbriefservice.de



Wunschzweige u. Lebensmittelspenden

Auch in diesem Jahr wünschen sich bedürftige Kinder aus unserem Pfarrverband etwas, und so werden am ersten Adventswochenende per Wunschzweigaktion wieder Menschen gesucht, die diesen Kindern eine Freude machen. Außerdem nehmen wir wieder Lebensmittel-

spenden für die Maisacher Tafel entgegen. Die Geschenkpackchen und die Lebensmittelspenden können **bis spätestens Freitag, 13. Dezember**, wahlweise bei Ingrid Axmann, Fichtenstr. 2 in Egenhofen, bei Sandra Pflanz, Xaver-Hartl-Str. 8 in Wenigmünchen, bei Anja Schilling, Kreisstr. 11 in Poigern oder im Pfarrbüro Aufkirchen abgegeben werden.

Sa 30.11. u. So 01.12.2024

Christkindlmarkt in Hattenhofen

Der Christkindlmarkt in Hattenhofen findet dieses Jahr erstmals an einem Samstag im inneren Schulhof der Grundschule Hattenhofen statt. Trotz des geänderten Termins bieten an diesem ersten Adventswochenende verschiedene Anbieter aus der Gemeinde Selbstgebasteltes und Weihnachtliches an. Neben der Pfarrgemeinde und den örtlichen Vereinen sorgen das Team des Kinderhauses und der Grundschule für den passenden adventlichen Rahmen - in der Aula der Schule können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen stärken.



Foto: Sieglinde Kennerknecht

Sa 30.11.2024 , 15:00 - 19:30 Uhr, Hattenhofen

Senioren-Adventsfeiern

Die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür. Diese möchten wir wieder mit unseren Seniorinnen und Senioren feiern. Freut euch auf eine festliche Atmosphäre, gutes Essen und wärmende Getränke. Hierzu laden die Pfarrgemeinderäte herzlich ein.

Di 03.12.2024, 14:00 Uhr, Pfarrstadt Aufkirchen

Di 03.12.2024, 14:00 Uhr, Sportheim Haspelmoor

Do 05.12.2024, 14:00 Uhr, Remise Spielberg

Foto: Marie Gamperling



Rorate-Ämter

Der Pfarrverband Glonnauer Land lädt auch heuer wieder dazu ein, in Unterschweinbach, Egenhofen, Oberweikertshofen, Hattenhofen und Günzlhofen um frühmorgens 6:00 Uhr die Rorate-Ämter zu feiern. In Wenigmünchen gibt es ein Engelamt um 18:00 Uhr. Traditionell können sich alle anschließend bei einem kleinen Frühstück oder einer Brotzeit stärken.

Di 03.12.2024, 6:00 Uhr, Oberweikertshofen

Mi 04.12.2024, 6:00 Uhr, Hattenhofen

Mi 11.12.2024, 18:00 Uhr, Wenigmünchen

Do 12.12.2024, 6:00 Uhr, Günzlhofen

Di 17.12.2024, 6:00 Uhr, Unterschweinbach

Mi 18.12.2024, 6:00 Uhr, Egenhofen



Foto: Christine Limmer
In: Pfarrbriefservice.de

Johannisweinsegnung in Günzlhofen am 25.12.2024

Wie ein altes Sprichwort sagt: „Voran geht der Stefani, der wässerige Mann, dann kommt der Johanni, und duselt sich an“. Die Weinsegnung findet traditionell am 27. Dezember, dem Fest des heiligen Apostels Johannes, statt. In der Pfarrkirche Günzlhofen wird hierfür die Gelegenheit des Weihnachtsgottesdienstes am **25. Dezember um 10 Uhr** genutzt. Anschließend an den Gottesdienst wird der gesegnete Johanniswein zum Kauf angeboten. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

Spielen - Singen - Basteln - Freunde finden

In Oberweikertshofen bietet die Ökumenische Nachbarschaftshilfe am Mittwoch u. Freitag jeweils von 8 - 12 Uhr eine Kleinkindbetreuung ab 1,5 Jahren an. Diese kurze Zeitspanne bereitet die Kleinen behutsam auf den Kindergarten vor und zeitgleich verschafft sie den Eltern etwas Freiraum. Beides wird von den Eltern sehr geschätzt. Zusätzlich findet Donnerstagvormittag für 2 Stunden eine Eltern-Kind-Gruppe für die Kleinsten ab 6 Monaten statt. Es besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und neue Kontakte zu knüpfen. Wir haben noch Plätze frei und freuen uns über einen Anruf! **Infos Kinderpark: Fr. Lederer, Tel. 08134/559583; Spielgruppe: Fr. Hengl, Tel. 01511/1903029**



Logo: Nachbarschaftshilfe

Adventssingen der Liedertafel

Die Liedertafel Günzlhofen lädt alle zum Adventssingen am 14.12. um 18:00 Uhr in die Pfarrkirche Günzlhofen mit vielen verschiedenen Musikgruppen ein. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk.

Sa 14.12.2024, 18:00 Uhr, Günzlhofen



Foto: Liedertafel Günzlhofen



Bild KI

Offenes Singen der Sängerrunde Hattenhofen

Am dritten Advent lädt die Sängerrunde zum Offenen Singen an der Kapelle in Haspelmoor ein. Neben gemeinsam angestimmten Liedern und besinnlichen Texten sorgen Glühwein und Lebkuchen für weihnachtliche Stimmung. Die Veranstaltung findet im Freien statt.

So 15.12.2024, 16:30 Uhr, Haspelmoor

Neue Chorleitung gesucht

Die Sängerrunde Hattenhofen sucht eine neue Chorleitung. Aktuell wird bei der Liedertafel Günzlhofen mitgeprobt, doch ab dem neuen Jahr soll der wöchentliche Probenbetrieb in Hattenhofen wieder aufgenommen werden. Auch motivierte Quereinsteiger jeden Alters sind herzlich willkommen! Bei Interesse bitte beim 1. Vorstand (0179/4258699) melden.

Lebende Krippe

Die Freiwillige Feuerwehr Unterschweinbach lädt am 22. Dezember (4. Advent) ab 14:00 Uhr auf dem Dorfplatz in Unterschweinbach zur Lebenden Krippe ein.

Natürlich gibt es auch heuer wieder Punsch und Glühwein, Kuchen, Bratwurstsemeln und auch kühle Getränke.

So 22.12.2024, 14:00 Uhr, Unterschweinbach



Foto: Bernd Plabst

Weihnachtsgottesdienste und Kindermetten

„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll Euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

(Lukas 2,11-12)

Lange Zeit hatte man auf den Retter gewartet und ihn sich sehnsüchtig herbeigewünscht: Jesus Christus, den Erlöser der Welt. Sein Kommen feiern wir in zahlreichen Gottesdiensten und auf unterschiedliche Weisen, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten:



Foto: Dorothee Quennesson auf Pixabay

Di 24.12.2024, Heilig Abend

16:00 Uhr, Aufkirchen, Familien-Wort-Gottes-Feier mit dem Chor NoLimits, ohne Krippenspiel für Familien mit Jugendlichen und größeren Kindern.

16:00 Uhr, Unterschweinbach, Kindermette auf dem Dorfplatz

16:00 Uhr, Hattenhofen, Kindermette i. d. Pfarrkirche

16:00 Uhr, Haspelmoor, Wort-Gottes-Feier zu Hl. Abend

16:00 Uhr, Egenhofen, Familien-Wort-Gottes-Feier i. d. Pfarrkirche

16:00 Uhr, Wenigmünchen, Kindermette i. d. Pfarrkirche

16:30 Uhr, Günzlhofen, Kindermette i. d. Pfarrkirche

21:30 Uhr, Aufkirchen, Christmette

21:30 Uhr, Hattenhofen, Christmette

22:00 Uhr, Günzlhofen, Waldweihnacht

Mi 25.12.2024, 1. Weihnachtsfeiertag

8:30 Uhr, Oberweikertshofen, Eucharistiefeier

10:00 Uhr, Günzlhofen, Eucharistiefeier mit Weinsegnung

10:00 Uhr, Egenhofen, Eucharistiefeier

10:00 Uhr, Unterschweinbach, Wort-Gottes-Feier

Do 26.12.2024, 2. Weihnachtsfeiertag

8:30 Uhr, Wenigmünchen, Eucharistiefeier

8:30 Uhr, Klosterkirche Spielberg, Jahrtag der Gemeinde Oberschweinbach

10:00 Uhr, Stefansberg, Eucharistiefeier zum Patrozinium



Foto: Bruno auf Pixabay

Pfarrverbandsgottesdienst an Neujahr

Am Jahreswechsel häufen sich die guten Wünsche und oftmals werden auch Vorsätze gefasst. Damit verbunden ist aber auch immer die Gefahr des Scheiterns. Wer sich also ein glückliches neues Jahr wünscht, sollte fehlerfreundlich und humorvoll mit sich selbst und seinen Mitmenschen sein. Gelegenheit, sich ein gesegnetes neues Jahr zu wünschen und gemeinsam zu beginnen, ist am 1. Januar in Unterschweinsbach.

Mi 01.01.2025, 18:00 Uhr, Unterschweinsbach

Kinderrechte stehen im Mittelpunkt der Sternsingeraktion 2025

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ heißt das Leitwort der Aktion Dreikönigsingen, bei der die Sternsinger aus Egenhofen, Günzlhofen u. Hattenhofen von Tür zu Tür ziehen werden. Mit ihrer Aufschrift *CMB – Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus*, die sie mit Kreide an die Türen schreiben, bringen sie den Segen und verkünden mit ihren Liedern und Versen den Weihnachtsgruß. Öffnen Sie unseren Sternsängern am **5. u. 6. Januar** die Tür und engagieren Sie sich damit für Kinder in aller Welt. **Wer Lust hat, bei den Sternsängern in Günzlhofen dabei zu sein, meldet sich bitte bei Stefanie Gamperling, Tel. 08145/951295 und in Hattenhofen bei Birgit Seidl, Tel. 08145/997249**



Bild: Kindermissionswerk



Foto: Jill Wellington auf Pixabay

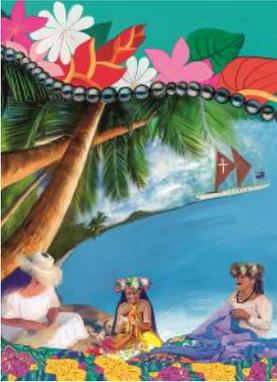
Valentinsgottesdienst

„... doch am größten unter Ihnen ist die Liebe“ (1. Korinther 13)

In einer Zeit, in der immer mehr Beziehungen zerbrechen, wünschen wir allen Paaren im Pfarrverband starke Beziehungen und möchten sie für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg segnen. Im Anschluss gibt es einen Umtrunk im Pfarrstadl Aufkirchen.

Fr 14.02.2025, 18:00 Uhr, Aufkirchen

Bild: Weltgebetstag 2025



Weltgebetstag der Frauen

Der von der KLB seit 1994 organisierte Weltgebets- tag findet 2025 unter dem Motto „wunderbar ge- schaffen“ am Freitag, den 7. März, statt. Nach dem Gottesdienst um 19:00 Uhr in der Kapelle St. Ka- jetan in Spielberg ist dann der Länderabend mit In- formationen und landestypischen Speisen von den Cookinseln in der Remise. Zu dieser ökumenischen Veranstaltung sind ausdrücklich wieder Frauen und Männer aller Konfessionen herzlich eingeladen.

Fr 07.03.2025, 19:00 Uhr, Spielberg

Indienreise im Januar

Für die Teilnehmer der Kultur- und Begegnungsreise in die Heimat von P. Antoo fand am 15.10. im Pfarrstadl Aufkirchen ein Info-Abend statt. Es wa- ren fast alle 29 Teilnehmer anwesend. Nach der Begrüßung durch P. Antoo folgte eine lockere „Kennenlernrunde“. Wir erhielten von P. Antoo viele wichtige Hinweise und Tipps für den Aufenthalt in Indien. Es wurde vorge- schlagen, einen Bus für den Flughafentransfer nach München zu organi- sieren. So kann die Gruppe gemeinsam am 17.01.2025 die Reise nach Nord- und Südindien antreten. Zum Schluss verteilte P. Antoo noch einige „Unniappam“, ein süßes Gebäck. Die Heimat von P. Antoo befindet sich ganz im südwestlichen Indien im Bundesstaat Kerala. Wir freuen uns auf eine interessante und eindrucksvolle Reise.

Heidi Ableitner

Erstkommunionvorbereitung

52 Erstkommunionkinder aus unserem Pfarrverband feiern im April und Mai ihre Hl. Erstkommunion. Mit dem Elternabend sind wir im September gestartet. Es gibt 7 Gruppenstunden im Pfarrstadl Aufkirchen. Das Thema der Erstkommunionvorbereitung lautet „Kommt her und esst“. Die Vorstellungs- u. Bußgottesdienste entnehmen Sie bitte der Terminliste auf S. 16 u. 17. Ich möchte mich bereits im Voraus bei allen Gruppen- leiter/innen, den beiden Oberministranten und ganz be- sonders bei Herrn Torsten Winterstein für die Unterstützung bedanken, dass eine schöne Vorbereitungszeit und eine gelungene Erstkommunion möglich wird.



Foto: Stefanie Bruns
In: Pfarrbriefservice.de

Euer Pater Antoo

Wir wünschen uns was

Wir sind hier nicht bei „Wünsch dir was“!!! – Vielleicht kennen Sie diesen Spruch auch und fragen sich, ob das nicht kindisch ist.



Foto: Gerd Altmann
auf Pixabay

Jesus, dessen Geburt wir bald feiern, meinte einmal, dass wir als Erwachsene werden sollen wie die Kinder, denn ihnen gehört das Himmelreich. Wenn wir Kinder heute fragen, was sie sich für die WELT wünschen, dann geht es um Frieden, Klimaschutz, eine intakte Umwelt, glückliche Familien usw. Es sind große Wünsche für die Zukunft – doch wer hätte mehr Recht dazu als junge Menschen, denen das ganze Leben noch bevorsteht? „Wünsch dir was!“ ist dann ein Ausdruck der Unzufriedenheit, da noch lange nicht alles wie im Himmel hier auf Erden ist.

Wer sich etwas wünscht, wartet darauf, dass es in Erfüllung geht. Gerade die Adventszeit ist eine besondere Zeit des Wartens, der Vorfreude und des Wünschens. Was wünschen wir uns – für die Welt – für andere und für uns selbst?

Wünsche darf und soll man äußern, weil nur dem, der wünscht, überhaupt Erfüllung zuteilwerden kann. Nur dem, der anklopft, wird aufgetan. Nur der, der sucht, wird auch finden. Und dem, der bittet, wird gegeben werden. Dennoch gibt es

auch Wünsche, wo die Frage offenbleibt, ob ich nicht selbst etwas dafür tun kann, dass mein Wunsch in Erfüllung geht.

In der jetzigen Zeit wünschen sich neben Gesundheit die meisten einen Frieden für die Welt. Wir „kleinen Leute“ können nicht den großen Weltfrieden schaffen, aber wir können mehr Frieden in der Welt schaffen. In unserer eigenen Familie und auch in unserer Gesellschaft. Es ist eine Anfrage an uns Christen, wie wir mit den salonfähig gewordenen radikalen, fundamentalistischen Ansichten umgehen und ob wir die allmähliche Verrohung im öffentlichen Raum akzeptieren.

Wir sind auch auf einmal angefragt als Unterstützer der Demokratie, weil wir als Katholiken Werte vertreten und für Freiheit und Menschenwürde eintreten. In vielen Ländern werden gerade Frauen als Menschen zweiten Grades behandelt, und dies nicht nur von Politikern oder von der Gesellschaft, sondern auch von den Religionen. Ich wünsche mir, dass Frauen, Kinder und alle „Schwächeren“ auf der ganzen Welt angstfrei leben können, ohne Gewaltanwendungen und

gleichberechtigt. Und ich wünsche mir, dass Frauen in den Religionen und in der Gesellschaft eine Stimme haben und mitgestalten können.

Und noch einen Wunsch habe ich – ich wünsche mir eine Gesellschaft, in der jeder Einzelne kompromissfähig ist und nicht seinen Standpunkt als den einzig richtigen ansieht. Um in Frieden miteinander leben zu können, müssen die unterschiedlichen Ansichten und gegenläufigen Interessen erfragt und diskutiert werden, im Blick auf eine von allen getragene Einigung. Und das geht nur mit einem großen gegenseitigen Verständnis – mit Empathie und Kompromissbereitschaft. Wir Christen haben nicht den Auftrag, die Welt zu verändern. Wenn wir aber unseren Auftrag erfüllen, verändert sich die Welt, weil uns Friede, Hoffnung, Freundschaft, weil uns die Liebe Gottes geschenkt ist. Und das feiern wir an Weihnachten - die göttliche Liebe selbst kommt auf Erden. Wünschenswert sind Männer und Frauen, Jugendliche und Kinder, die ein Herz haben – ein Mitgefühl für andere, sich gegenseitig Liebe schenken und solidarisch handeln. Solidarität zeigen auch gerade unsere Ehrenamtlichen, die mit vereinten Kräften die ausgeschriebene Mesnerstelle notfallmäßig versorgen. Von Herzen wünsche ich mir jemanden, der sich auf diese Stelle

bewirbt, denn ab Januar können wir das so nicht mehr überbrücken. Ein Zeichen für solidarisches Handeln setzt Jahr für Jahr unsere Jugend, die als Sternsinger von Haus zu Haus gehen mit guten Wünschen – einem Segenswort. Es ist gut, für andere den Segen zu bringen und so zum Segen zu werden - wünschenswert, dass das so bleibt. Und ich wünsche mir, mit Ihnen gemeinsam das neue Jahr mit unserem Pfarrverbandsgottesdienst zu beginnen.



Bild: Enrique auf Pixabay

Wünsche werden nicht immer wahr – es gibt Dinge, auf die wir keinen Einfluss haben. Wünsche sind ein Ausdruck für das „Unverfügbare“ – etwas, das wir nicht in der Hand haben, sondern vertrauensvoll in Gottes Hände legen.

*Gesegnet seien deine Wünsche
und deine Sehnsucht
und alles, was in dir lebendig ist.
Gesegnet die Tage und die Jahre,
in denen deine Träume
zu leben du nicht vergisst.*

Ihre Marion Fritsch

Termin-Pinnwand (Nov. 2024 - März 2025)

29.11.	16:00	Adventsmarkt im Kinderhaus St. Georg, Aufkirchen
30.11.	15:00	Christkindlmarkt an der Grundschule Hattenhofen
30.11.	18:00	Vorstellung d. Erstkommunionkinder, Unterschweinbach
30.11.-	01.12.	Wunschzweigaktion der Nachbarschaftshilfe
01.12.	10:00	Vorstellung der Erstkommunionkinder, Hattenhofen
01.12.		Christkindl- u. Hobbykünstlermarkt, Egenhofen
03.12.	6:00	Rorate in Oberweikertshofen
03.12.	14:00	Senioren-Adventsfeier im Pfarrstadl Aufkirchen
03.12.	14:00	Adventsfeier der Senioren HH im Sportheim Haspelmoor
04.12.	6:00	Rorate in Hattenhofen
04.12.	18:30	Adventsfenster der KLB im Pfarrhof Aufkirchen
05.12.	14:00	Adventsfeier der Senioren GH in der Remise Spielberg
06.12.	18:00	Patrozinium in Poigern, anschl. Nikolausumtrunk
07.12.	10:00	3. Gruppentreffen zur Erstkommunion im Pfarrstadl AK
08.12.	10:00	Vorstellung der Erstkommunionkinder, Aufkirchen
08.12.		Hauskommunion im gesamten PV
11.12.	14:00	Spielenachmittag d. KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
11.12.	18:00	Engelamt in Wenigmünchen
12.12.	6:00	Rorate in Günzlhofen
15.12.	10:00	Vorstellung der Erstkommunionkinder, Egenhofen
17.12.	6:00	Rorate in Unterschweinbach
18.12.	6:00	Rorate in Egenhofen
19.12.	18:00	Bußgottesdienst in Hattenhofen
20.12.	18:00	Bußgottesdienst in Aufkirchen
21.12.	13:30	Ministrantenprobe zu Weihnachten in Aufkirchen
21.12.	14:30	Ministrantenweihnachtsfeier für den PV in Aufkirchen
22.12.	10:00	Vorstellung der Erstkommunionkinder, Günzlhofen
22.12.	14:00	Lebende Krippe in Unterschweinbach
24.12.	16:00	Wort-Gottes-Feier zu Hl. Abend in Haspelmoor
24.12.	16:00	Familien-Wort-Gottes-Feier zu Hl. Abend in AK u. EH
24.12.	16:00	Kinderweihnacht in UB, HH u. WM
24.12.	16:30	Kinderweihnacht in GH
24.12.	21:30	Christmette in Aufkirchen u. Hattenhofen
24.12.	22:00	Waldweihnacht in Günzlhofen
25.12.	10:00	Eucharistiefeier mit Weinsegnung in Günzlhofen
26.12.	10:00	Patrozinium in Stefansberg

- 29.12. 10:00 Eucharistiefeier mit Kindersegnung in Hattenhofen
31.12. 16:00 Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss f. AK/EH in AK
31.12. 16:00 Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss in HH (Ehrenamtl.)
31.12. 18:00 Eucharistiefeier zum Jahresschluss in GH
01.01. 18:00 Neujahrgottesdienst f. d. ges. PV in Unterschweimbach
05.01. 10:00 Familiengottesdienst mit Aussendung d. Sternsinger, GH
05.01. Die Sternsinger AK u. UB sind unterwegs
06.01. 8:30 Gottesdienste mit Aussendung d. Sternsinger, HH u. WM
06.01. 10:00 Wort-Gottes-Feier mit Aussendung d. Sternsinger in EH
06.01. 10:00 Eucharistiefeier mit Empfang d. Sternsinger, Aufkirchen
06.01. Die Sternsinger EH, GH, HH, OW u. WM sind unterwegs
06.01. 18:00 Wort-Gottes-Feier mit Empfang d. Sternsinger, OW
08.01. 14:00 Spielenachmittag d. KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
08.01. 20:00 PGR-Sitzung AK/EH im Pfarrstadl Aufkirchen
11.01. 10:00 4. Gruppentreffen zur Erstkommunion im Pfarrstadl AK
22.01. 14:00 Spielenachmittag d. KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
24.01. Offenes Singen mit Johannes Seibold (org. von der KLB)
05.02. 14:00 Spielenachmittag d. KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
08.02. 10:00 5. Gruppentreffen zur Erstkommunion im Pfarrstadl AK
08.02. 18:00 Gebete für's Leben, St. Kajetan Spielberg
14.02. 18:00 Valentinsgottesdienst mit Paarsegnung in Aufkirchen
19.02. 14:00 Spielenachmittag d. KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
20.02. 14:00 Kaffeekranz des PGR im Pfarrstadl Aufkirchen
23.02. 10:00 Familiengottesdienst in Günzlhofen
07.03. 19:00 Weltgebetstag der Frauen in Spielberg
12.03. 20:00 PGR-Sitzung AK/EH im Pfarrstadl Aufkirchen
15.03. 10:00 6. Gruppentreffen zur Erstkommunion im Pfarrstadl AK
15.03. 14:00 Krankensalbungsgottesdienst in Aufkirchen
19.03. 17:00 Bußgottesdienst für die Erstkommunionkinder, UB
26.03. 14:00 Spielenachmittag d. KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
29.03. Haupt- u. Ehrenamtlichenausflug zu den Pallottinern nach Friedberg u. ins Wittelsbacher Land

Die Pfarrbüros sind vom 23.12.2024 bis 06.01.2025 geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie unsere Pfarrbeauftragte Frau Fritsch unter der Tel. 01575/2682839.

P. Antoo ist vom 27.12.2024 - 31.01.2025 in Indien.

Freud und Leid (Juli bis November 2024)



TAUFEN

- 20.07. Johannes Dommermuth, Oberschweinbach
 27.07. Franz Xaver Wickenrieder, Hattenhofen
 27.07. Ferdinand Johann Drexl, Hattenhofen
 10.08. Alexander Michael Baumann, Poigern
 11.08. Xaver Pongratz, Aufkirchen
 18.08. Georg Steinherr, Aufkirchen
 24.08. Johanna Maria Strauß, Längenmoos
 14.09. Patrick Schimetschek, Oberschweinbach
 28.09. Giulia Luna La Manna, HH (in Mammendorf)
 05.10. Elias Merkl, Hattenhofen
 19.10. Johannes Müller, Aufkirchen
 26.10. Jonas Beinert, Aufkirchen
 09.11. Amelie Feigl, Haspelmoor



TRAUUNGEN

- 17.08. Severin Daniel Benedikt u. Maria Barbara Göhl,
 geb. Waschhauser, Oberschweinbach
 14.09. Karina Maria u. Andreas Krapf, geb. Pohle, OB
 28.09. Samuel La Manna u. Angela Elisabeth Arnusch-La
 Manna, Hattenhofen (in Mammendorf)
 18.10. Salvatore Rosario Sebastiano u. Daniela Gatto,
 geb. Pfister, Waltenhofen
 26.10. Markus Heigl u. Martina Heigl-Minderlein, UB
 02.11. Johannes u. Franziska Kappelmeir, geb. Schlatte-
 rer, Unterschweinbach



TODESFÄLLE

- 18.07. Viktoria Klotz, Oberschweinbach
 19.07. Thomas Hintermaier, Englertshofen
 24.07. Katharina Gertitschke, Oberschweinbach
 06.08. Rosmarie Roll, Unterschweinbach
 09.08. Albert Well, Altomünster (in Günzlhofen)
 29.08. Maria Köpernik, Aufkirchen
 06.09. Katharina Thurner, Egenhofen
 13.09. Edith Langenegger, Längenmoos
 01.10. Josef Wittmann, Unterschweinbach
 09.10. Josef Heitler, Oberschweinbach
 14.10. Innozenz Steiner, Wenigmünchen
 24.10. Franz Xaver Ostermeier, Oberschweinbach

Erntedankaltäre

Foto: Lisbeth Hainzinger



Foto: Anni Schöffler

Die Erntedankaltäre in Wenigmünchen und Aufkirchen wurden durch die Gärtnerei Werner Klement aus Unterschweinfach mit Obst- u. Gemüsespenden unterstützt. Dafür sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“. Unser Dank geht aber auch an die ehrenamtlichen Helferinnen, die die Altäre gestaltet haben.

In der Pfarrei Günzlhofen kümmern sich 4 Damen ehrenamtlich um die Gestaltung des Erntedankaltars, der auch in diesem Jahr wieder wunderbar gelungen ist. Der Erntedankgottesdienst wurde mit der Bergmesse der Katholischen Landvolkbewegung am 3. Oktober verbunden, die aufgrund der Witterung in die Pfarrkirche St. Margareta in Günzlhofen verlegt werden musste.



Foto: Yvonne Alchner

Foto: Sieglinde Kennerknecht



An Erntedank konnte in Hattenhofen der schon zur guten Tradition gehörende Familiengottesdienst gefeiert werden. Dank für die Vorbereitung gilt insbesondere Veronika Crass, die mit einer Geschichte von der Maus Frederick den Rahmen für diesen Gottesdienst vortrug. Die Kommunionkinder brachten anschließend Erntedankgaben zum Altar. Besonderer Dank gilt dem Verein der Blumen- und Gartenfreunde Hattenhofen-Haspelmoor-Loitershofen e. V. - dieser hat wieder einen wunderbaren Altar mit den Gaben der Natur für diesen Gottesdienst vorbereitet.

An Erntedank konnte in Hattenhofen der schon zur guten Tradition gehörende Familiengottesdienst gefeiert werden. Dank für die Vorbereitung gilt insbesondere Veronika Crass, die mit einer Geschichte von der Maus Frederick den Rahmen für diesen Gottesdienst vortrug. Die Kommunionkinder brachten anschließend Erntedankgaben zum Altar. Besonderer Dank gilt dem Verein der Blumen- und Gartenfreunde Hattenhofen-Haspelmoor-Loitershofen e. V. - dieser hat wieder einen wunderbaren Altar mit den Gaben der Natur für diesen Gottesdienst vorbereitet.

Auf der Suche

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbands, als ich jetzt so vor meinem leeren Blatt saß und überlegte, was für mich das Verwaltungsjahr ausmachte, kam mir spontan in den Sinn, „ich war auf der Suche“. Und so abwegig ist dieser Gedanke gar nicht, Angefangen von der Lösungssuche bei vielen Herausforderungen, vor die uns IT-Umstellungen, neue Gesetze, Unwetterschäden und manch anderes alltägliche Problem stellten. Dann kam die Suche nach neuen Kandidaten für die Kirchenverwaltungen. Im Laufe der Zeit konnten wir für fast alle Kirchenverwaltungen ausreichend Kandidaten gewinnen mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Nun sind wir auf der Suche nach neuen Mitarbeitern:

In Aufkirchen und Unterschweimbach sind derzeit die Mesnerstellen unbesetzt. Nach vielen Jahren im Dienst mussten wir uns Ende September von Frau Wunderl verabschieden, bei der ich mich auch hier nochmals für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken möchte. Der Mesnerdienst ist eine vielfältige und spannende Aufgabe. Neben dem Hauptaugenmerk, dem liturgischen Dienst, vor, während und nach den Gottesdiensten, gehört auch die Pflege und die Sorge rund

um Kirche und Friedhof zum Aufgabenspektrum. Man sieht Dinge rund um die Gebäude, zu denen sonst nur wenige Zutritt haben und kommt mit vielen Menschen in Kontakt. Ich möchte meinen Bericht bewusst nutzen, um für diese Stellen Werbung zu machen. Wie überall ist es auch für uns schwer, Mitarbeiter zu finden. Eine detaillierte Stellenbeschreibung können Sie auf der Internetseite unseres Pfarrverbands finden. Dort mag zunächst der Umfang der Arbeiten erschlagen. Auch weil oft nicht bis zum letzten Satz gelesen wird. Grundsätzlich ist es eine Halbtagsstelle, falls man eine entsprechende Anstellung sucht. Außer zu den Gottesdienstzeiten ist man bei der restlichen Zeiteinteilung sehr freigehalten. Allerdings haben wir in Wenigmünchen bereits ein Modell, bei dem sich mehrere Personen den Mesnerdienst teilen und für Reinigungs- und Hausmeisterarbeiten ein weiterer Mitarbeiter gefunden wurde. Und ich finde, dieses Modell läuft äußerst erfolgreich.

Es ist daher auch durchaus vorstellbar, die Stellen in Aufkirchen und Unterschweimbach auf mehrere Schultern zu verteilen. Falls ich ein bisschen Ihr Interesse geweckt habe, sehen Sie sich unsere Stellenbeschreibung an. Vielleicht liegt Ihnen nur ein kleiner Teilbereich. Scheuen

Sie sich nicht, mich oder das Pfarrbüro anzusprechen. Gemeinsam können wir doch einiges bewegen. Ebenfalls frei wäre in Günzlhofen die Stelle für die Reinigungsarbeiten in der Kirche. Auch hier Näheres gerne auf Nachfrage.

Erhaltungsmaßnahmen

Bei unseren Erhaltungsmaßnahmen hat sich im Jahr 2024 einiges bewegt:



Foto: Rupert Schräfl

Egenhofen

Eine wunderbare Geschichte – viele Egenhofener Bürger, die sich zusammengeschlossen haben, um die Aussegnungshalle am Friedhof instand zu setzen. Anfang Oktober konnte die Aussegnungshalle von Pater Antoo bereits eingeweiht werden. Da noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen sind, werde ich einen vollständigen Bericht erst zur nächsten Ausgabe liefern.

Aber auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für das enorme Engagement.

Herrzell

Herr Staffler und Herr Krapf jun. haben in gemeinsamer Arbeit die Glockenanlage wieder instand gesetzt. Es wurden neue Teile in die Läutemaschine montiert. Die altehrwürdige Glocke Nr. 2 in Herrzell läutet jetzt wieder wunderbar.

Günzlhofen

Die Stützmauer zwischen Pfarrheim und Pfarrhaus zeigte in den letzten Jahren immer mehr Risse, die Abdeckplatten sprangen auf oder fehlten bereits ganz. Eine aufwendige Gesamtrestaurierung wäre ein finanzieller Kraftakt. Mithilfe der Firmen Fischer und Feigl konnten die Risse verschlossen werden, um neuen Wassereintritt zu verhindern. Die Abdeckung wurde erneuert und Herr Schorer reparierte den maroden Zaun. Damit ist die Mauer auf längere Zeit gesichert.

Die „Suche“ ist ein Thema, welches uns alle aber auch in der aktuellen Zeit beschäftigt. Die Suche nach Frieden, Beständigkeit, Ruhe, Halt und Zuverlässigkeit. Ich wünsche uns allen, dass wir dies in den Weihnachtstagen und im Glauben finden und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und kommen Sie gesund ins Jahr 2025.

*Ihre Claudia Mayer
Verwaltungsleiterin*

Abschied Erna Wunderl

Foto: der-fotograf-dilger2018



Wie doch die Zeit vergeht: Nun bin ich 61 Jahre und hätte nie gedacht, dass dieser Tag so schnell kommen würde, an dem ich mich von Euch allen verabschieden muss.

Aber wie heißt es so schön: der Mensch denkt und Gott lenkt. Äußerlich mag ich lächeln und so tun, als ob es so gut für mich ist, aber innerlich habe ich sehr lange mit mir gerungen und schweren Herzens diese Entscheidung getroffen. Aus gesundheitlichen Gründen kann ich den Anforderungen, die von mir als Mesnerin verlangt werden, leider nicht mehr nachkommen und so ist es auch für mich besser, damit ich in Ruhe genesen kann. Als ich vor über 30 Jahren in den landwirtschaftlichen Betrieb meines Mannes einheiratete, dachte ich nie, dass ich mal Mesnerin werde, aber ich hatte Glück, dass ich im christlichen Glauben erzogen wurde und so war es für mich selbstverständlich, vom Schwieger-

vater langsam herangeführt zu werden und in 4. Generation die Mesnerei zu übernehmen. Am Anfang in Unterschweinbach, dann kamen Aufkirchen mit Stefansberg und Englertshofen hinzu. Ich hatte Glück, eine so schöne Stelle zu übernehmen. Jeden Tag sperrte ich die Kirchentüre auf und zu, hatte schöne Begeg-

nungen mit Menschen, vor allem entstanden in den Jahren Freundschaften und auch die regelmäßigen Gespräche mit vielen Kirchenbesuchern.

Danke möchte ich allen sagen, die mir stets geholfen haben, wenn Hilfe nötig war. Danke an alle meine Kollegen, Aushilfsmesner für das spontane Einspringen während meiner Krankheit. Danke Euch Ministranten, Ihr wart mir immer eine große Hilfe und ich hatte Euch alle sehr gern, wir waren schon ein gutes Team. Danke an P. Antoo, Fr. Fritsch, Fr. Mayer und dem Team im Büro für die wundervolle und freundliche Zusammenarbeit. Manchmal erkennt man den Wert eines Menschen, wenn man sich von ihm verabschiedet. Ich werde Euch alle vermissen.

Ein lieber Gruß und ein Wunsch, dass sich schnell ein oder mehrere Mesner finden, die diese wichtige und schöne Stelle weiterführen.

Erna Wunderl

Neuzugänge bei den Ministranten

Foto: Elisabeth Kennerknecht



In der Pfarrei St. Johannes der Täufer in Hattenhofen durften wir dieses Jahr Aileen Seidel und Jakob Kennerknecht neu bei uns als Ministranten begrüßen. Verabschiedungen hatten wir dieses Mal erfreulicherweise keine.

In der Filialkirche Mariä Himmelfahrt in Unterschweimbach haben wir ebenfalls zwei neue Ministranten eingeführt: Paul Plabst und Analena Schiele. Mit Isidor Vöst und Anna Hartl gibt es in Unterschweimbach jetzt auch zwei neue Oberministranten.



Foto: Sofie Krischker

Foto: Andreas Gampertling



Auch in der Pfarrkirche St. Margareta in Günzlhofen gibt es Nachwuchs: Moritz und Valentin Klingl wurden in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Petra Brtan wurde verabschiedet und Magdalena Brtan bekam ein Kreuz zum Dank für ihren 3jährigen Dienst als Ministrantin.

In Oberweikertshofen wurde Florian Ableitner als neuer Ministrant eingeführt und Katharina Pflanz verabschiedet (ohne Foto).

Fotoalbum

Foto: Sebastian Aumüller



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wenigmünchen mussten sich nicht bis Weihnachten gedulden. Bereits im Sommer erfüllte sich ihr größter Wunsch: das neue Feuerwehrauto wurde geliefert und sorgt bis heute für leuchtende Augen und strahlende Gesichter. Am 15.09. wurde das Fahrzeug von Pater Antoo gesegnet und ist seither einsatzbereit.



Foto: Stefan Sigrist

Bei schönem Sommerwetter haben sich am 15.08. wieder über 100 Teilnehmer/innen zur Marienandacht an der Waldkapelle getroffen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein am Waldesrand wurden viele gute Gespräche zum Ausklang des Feiertages geführt. Der PGR Egenhofen bedankt sich bei allen Anwesenden und Unterstützern.

Foto: Georg Strasser



Am Abend des 14. August fand die traditionelle Sternwallfahrt aus den umliegenden Pfarreien nach Unterschweinbach statt. Monsignore Huber, Präsident von Missio, hielt zusammen mit P. Antoo und P. Philips den Gottesdienst, der wegen des Wetters in der Halle der Familie Oswald stattfinden musste. Vielen Dank allen Helfern bei Auf- und Abbau sowie Verköstigung der zahlreichen Teilnehmer. Der Rosenschmuck um die Marien-Statue wurde von fleißigen Helferinnen mit „schockgefrosteten Rosen“ erneuert.

Am 17.11. konnte Marion Frisch beim Zeitfragengottesdienst Innenminister Joachim Herrmann begrüßen, der in Aufkirchen auf Einladung der KLB zum Thema „Demokratie braucht Religion“ gesprochen hat. Seine Kernbotschaft: „Der Freistaat Bayern und auch ich persönlich bekennen uns aus vollster Überzeugung zu unseren christlichen Wurzeln; unsere Demokratie braucht die Religion. Dabei ist auch der Dialog zwischen den Glaubensgemeinschaften essentiell für ein friedliches Zusammenleben innerhalb unserer Gesellschaft.“ Nach dem Gottesdienst mit Dekan Tobias Rother kamen beim Stehempfang viele Menschen mit dem Minister ins Gespräch.



Foto: Georg Strasser



Foto: Sieglinde Kennerknecht

Das Wetter hatte ein wohlwollendes Auge auf das Patrozinium der Kapelle Haspelmoor zum Seligen Pater Rupert Mayer geworfen. Bei trockener Witterung konnte der jüngste Sakralbau unseres Pfarrverbandes am 3. November seinen 30. „Geburtstag“ feiern. Die Besucher erlebten einen von Pater Antoo und Pfarrer Feigl eindrucksvoll zelebrierten Gottesdienst. Deren Blick richtete sich allerdings nicht allein in die Vergangenheit. Wunsch ist vielmehr, dass das Licht dieser Kapelle auch in Zukunft brennt. Dank gilt auch dem Pfarrgemeinderat, der dieses kleine Fest, samt anschließendem Stehempfang, in erneut gelungener Weise vorbereitet hat sowie dem Ehepaar Frei und Frau Meyer, die sich in besonderer Weise um die Kapelle Haspelmoor verdient gemacht haben.



Foto: Petra Sigrist

Die Pfarleitung und der Pfarrgemeinderat hatten zur Pfarrversammlung eingeladen und sehr viele Gäste waren gekommen. Das freute natürlich die Gastgeber. Neben Marion Fritsch, P. Antoo, Claudia Mayer und Katja Menke war auch Dekan Tobias Rother dabei. Themen waren die aktuelle Situation im Pfarrverband, die Planungen des Ordinariats für unsere Zukunft sowie Veränderungen im neu strukturierten Dekanat und die Auswirkungen auf unseren

Pfarrverband. Außerdem stellte Alois Pflanz die geplanten Aufgaben und Aktionen des Ministrantenverbandes vor. Zwischendurch sorgte die „Kabarettgruppe“ des Pfarrgemeinderates mit originellen Einlagen aus dem Leben des Pfarrverbandes für Unterhaltung. Es war eine gelungene Veranstaltung und alle Teilnehmer konnten sich gut informiert auf den Heimweg machen.

Seniorenkreis Hattenhofen

Bei gutem Wetter machte der Seniorenkreis Hattenhofen unter der Leitung von Elvira Unger und Marlene Hillmayr auch heuer wieder einen Ausflug.

Um 8:30 Uhr ging es mit dem Reisebus zum Hohen Peißenberg, das ist der geographische Mittelpunkt des Pfaffenwinkels und die höchste Erhebung im oberbayerischen Voralpenland. Dort befindet sich auch die älteste Wetterstation der Welt. Erst machte man eine kurze Einkehr in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt und in der dazugehörigen Gnadenkapelle. Dann ging es zur Gaststätte „Bayerischer Rigi“, wo man vom Lokal aus einen wunderschönen Blick über das Alpenpanorama und die vielen oberbayerischen Seen hat. Gut gestärkt ging es nun weiter nach Seehausen. Hier machte man eine Rundfahrt auf dem Staffelsee. Das Wetter wurde immer besser und so

konnte man die 80-minütige Rundfahrt über den 7,6 km² großen See mit seinen sieben Inseln bei strahlendem Sonnenschein genießen. Danach machte man sich noch zu Fuß auf den Weg zu einem kleinen Ausflugslokal, wo sich alle nochmal mit Kaffee und Kuchen oder einer kleinen Brotzeit stärkten. Rundum zufrieden waren die Senioren als sie wieder in den Bus Richtung Heimat stiegen. Nette Gespräche, gutes Essen und schöne Eindrücke von unserer bayerischen Heimat bei gutem Wetter sorgten für einen gelungenen Ausflug und viele fragten beim Aussteigen schon nach dem Ausflugsziel für's nächste Jahr.

Marlene Hillmayr



Foto: Marlene Hillmayr

Foto: Christian Hübner



Egal welches Wetter, da Kirta werd g'feiert! So auch heuer wieder in Spielberg bei bewölktem Himmel und frischen Temperaturen, aber mit vielen Gästen. Rollbraten vom Grill, frisch gebackene Kiachal und selbstgemachte Kuchen standen auf der Speisekarte. Bei zünftiger Musik der Schoambacher Musikanten und einem super Küchen- und Serviceteam der Freiw. Feuerwehr Oberschweinbach konnten es sich die Besucher schmecken lassen und gemütliche Stunden im Klosterhof verbringen. Die Kirtahutsch'n war stark frequentiert und so hatten Alt und Jung ihren Spaß. Die Feuerwehr Oberschweinbach und die Schoambacher Musikanten bedanken sich für den Besuch der Veranstaltung und freuen sich bereits wieder auf das nächste Jahr!



Foto: Marlene Hillmayr

Heuer fand wieder das beliebte Senioren-Oktoberfest in Hattenhofen statt, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ab 70 Jahren eingeladen werden. So konnte die 2. Bürgermeisterin Elisabeth Trappmann fast 80 Personen im liebevoll geschmückten Sportheim in Haspelmoor begrüßen. Sie freute sich besonders über die Ehrenbürgerin der Gemeinde und ehemalige Leiterin des Seniorenkreises Dini Pfluger. Für die Bewirtung der Senioren bedankte sich Elisabeth Trappmann bei den anwesenden Gemeinderäten, die fleißig mithalfen und nicht zuletzt bei den beiden Leiterinnen des Seniorenkreises, Elvira Unger und Marlene Hillmayr mit ihrem Team. Sie boten zu Beginn Kaffee und ein wunderschönes Kuchenbuffet an. Danach kamen die 3 Musiker aus dem Aichacher Landkreis, Toni, Toni und Peter, die bei den Senioren schon gut bekannt sind. Sie sorgten mit ihren Liedern, Geschichten und Witzen schnell für eine gute Stimmung. Es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht und auch für einen Ratsch blieb noch genügend Zeit. Am späten Nachmittag gab es noch ein deftiges Gulasch mit Semmelknödeln. So verging die Zeit wie im Flug und die Senioren machten sich gut gelaunt auf den Heimweg.

Foto: Petra Sigrüst



Zum Patrozinium der Kapelle St. Anna in Osterholzen am 26. Juli sorgten die Jagdhornbläser der BJV-Kreisgruppe Fürstenfeldbruck für eine tolle Stimmung bei den Besuchern.

Chaos bei den Ministranten

Langweilig wird es bei unseren Ministranten ja nie. Hier ein paar Eindrücke, was sie in der letzten Zeit so angestellt haben und was sie in naher Zukunft planen.

Am 12. Oktober fand im Pfarrheim Aufkirchen das Chaosspiel von uns Ministranten statt. Es spielten nicht nur unsere Minis, sondern auch die Kommunionkinder mit. Zusammen mit Michaela Lutter, der Jugendreferentin der katholischen Jugendstelle Fürstenfeldbruck, planten wir Oberministranten viele verrückte Aufgaben und actionreiche Rätsel. Die Teilnehmer bildeten zu Beginn des Spiels kleine Gruppen und mussten anschließend 80 Bilder suchen, die von uns Spielleitern im gesamten Pfarrheim verteilt wurden. Zu jedem Bild gab es Aufgaben, zu denen u. a. knifflige Rätsel zum Ablauf des Gottesdienstes und zum Kirchenjahr zählten, sowie Schokokusswettessen, ein Minis-



Foto: Michaela Lutter

trantengewand aus Zeitungspapier entwerfen und noch vieles mehr. Es war ein sehr lustiger, aber auch chaotischer Nachmittag, an dem die Ministranten und Kommunionkinder aus allen Pfarreien zusammenkamen, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.



Bild: Alexa auf Pixabay

Mini-Weihnachtskino

Am 24. Dezember veranstalten wir am Vormittag im Pfarrheim in Aufkirchen unser jährliches Weihnachtskino. Wir laden alle Kinder aus dem Pfarrverband herzlich dazu ein! Dabei fällt nur ein Unkostenbeitrag von 3 € je Kind für Snacks und Getränke an. Also kommt gerne vorbei und verkürzt mit uns beim Weihnachtskino die Wartezeit auf Heilig Abend.

Foto: Katharina Wagner
In: Pfarrbriefservice.de



Plätzchenverkauf in Oberweikertshofen

Um euch die Weihnachtszeit etwas zu versüßen, werden wir Ministranten wieder Plätzchen backen und diese im Anschluss an die Gottesdienste in Oberweikertshofen am 14.12. und 25.12. bereitstellen. Wir freuen uns über jegliche Spenden, mit denen wir unsere Gemeinschaft bei einer tollen Aktion stärken wollen.

Neujahrsgottesdienst - Sektempfang mit Kuchenverkauf

Was gibt es Schöneres als gemeinsam den Beginn des neuen Jahres zu feiern? Wir vom Ministrantenverband laden wieder ein, den festlichen Neujahrsgottesdienst am 1. Januar 2025 um 18:00 Uhr in Unterschweinbach mit einem leckeren Stück Kuchen ausklingen zu lassen! Hierfür wird neben dem Sektempfang ein kleines Kuchenbuffet von uns bereitgestellt. Die Einnahmen kommen uns Ministranten für unsere Ministrantenfahrt nach Eichstätt im Juni 2025 zugute. Wir sagen jetzt schon einmal ein herzliches Vergelt's Gott!



Foto: Leni Schiele

Schnupperministrieren

Abschließend möchten wir Oberministranten alle neuen Erstkommunionkinder dazu einladen, bei uns zum Schnupperministrieren vorbeizukommen. Wir würden uns sehr freuen, Euch in unsere Ministrantengemeinschaft aufnehmen zu dürfen und zusammen mit Euch viele tolle Gottesdienste und Aktionen zu erleben!

Alois Pflanz



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Nachgefragt... bei Familien im Pfarrverband

Kurz vor Weihnachten haben wir uns erlaubt einmal bei Familien in unserem Pfarrverband nachzufragen: „Was wünscht Ihr Euch für Eure Familie?“

Wir wünschen uns vor allem Gesundheit für unsere Lieben und mehr Zeit innerhalb der Familie
Familie M., Poigern

Wenn man die Frage gestellt bekommt fällt einem erstmal der ein oder andere materielle Wunsch ein. Je länger man jedoch darüber nachdenkt, wird einem bewusst, dass man eigentlich alles hat, was man braucht – sogar noch viel mehr. Besonders in dieser unruhigen Zeit wünsche ich mir Frieden und Sicherheit für meine Familie. Leider ist dies gerade nicht mehr selbstverständlich. Und wie vermutlich fast alle anderen – Gesundheit. Je älter man wird und umso mehr Schicksale man erfährt, wird einem bewusst, dass Gesundheit doch das wertvollste Gut überhaupt ist.

Heidi Runge, Hattenhofen

Ich wünsche mir für meine Familie Gesundheit, Zufriedenheit und dass man in Höhen, aber auch in Tiefen des Lebens füreinander da ist.

Andrea Dillinger, Hattenhofen

Wenn man - so wie wir - auf Zeit in einem fremden Land wohnt, treten materielle Wünsche erst einmal in den Hintergrund. Man versucht sich ganz auf das Wesentliche zu beschränken und wertschätzt die Dinge auf andere Weise. Natürlich bleiben die Wünsche nach Familienzusammenhalt und Gesundheit, aber auch nach einem guten Start in Schule und Beruf, danach neue Freunde zu finden und im Alltag zurechtzukommen. Ganz wichtig ist es auch, die Verbindung zur Heimat nicht zu verlieren und sich bei Sorgen und Problemen auf die Daheimgebliebenen verlassen zu können. Für die Zukunft wünschen wir uns, einen kleinen Teil der uns entgegengebrachten Freundlichkeit und Nächstenliebe weitergeben zu dürfen und für ein wenig mehr Verständnis beiderseits in schwierigen politischen Zeiten werben zu können.

Familie Marschner, USA

Wir wünschen uns Frieden in den Krisengebieten dieser Welt und auch Frieden mit uns selbst. Außerdem wünschen wir uns eine besinnliche Weihnachtszeit.

Fam. N., Unterschweinbach

Neben natürlich einer ganzen Reihe an Wünschen, die im Großen und Ganzen mit Glück, Gesundheit und einem langem Leben umschrieben werden können - was sie nicht weniger ehrlich oder wichtig wirken lassen soll - haben wir es auch geschafft, dass jeder einen wünschenswerten Gedanken formuliert.

Benedikt: Ich wünsche mir, dass mir eine stabile Politik in Deutschland - eine, auf die man sich verlassen kann - wieder Sicherheit für die Zukunft vermittelt.

Jo und Vali wünschen sich für ihr Glück unter anderem, dass die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten schnell ein Ende finden.

Louisa: Ich wünsche mir, dass meine großen Brüder noch lange bei uns wohnen und nicht so schnell ausziehen.

Stephanie: Ich wünsche mir vor allen Dingen Gesundheit, das Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit für meine Familie. Für die Gesellschaft würde ich mir mehr Wertschätzung im Umgang miteinander wünschen.

Thomas: Neben möglichst lang anhaltender Gesundheit und einem glücklichen Zusammenleben meiner Familie wünsche ich mir, dass wir unseren Kindern eine Welt hinterlassen, in der man auch in Zukunft glücklich und gesund leben kann - und natürlich, dass ihnen das auch gelingt.

Fam. Hartl, Spielberg



Er erfülle die Wünsche
deines Herzens und
lasse alle deine Pläne
gelingen!

(Psalm 21,3)